

Mit Schreiben vom 20.07.2018 hat das Büro des Herrn Oberbürgermeisters den Eingang des Schreibens bestätigt. Es wurde weitergeleitet an Herrn Beigeordneten Andreas Ludwig und das Amt für Stadtentwicklung. Einen Hinweis, ob unser Anliegen befürwortet wird, enthält das Schreiben leider nicht.



Bürgerverein Pfalzel e. V., Ringstr. 2c, 54293 Trier

www.buergerverein-pfalzel.de

Herrn Oberbürgermeister
Wolfram Leibe
- persönlich -
Rathaus - Augustinerhof
54290 TRIER

Ringstr. 2c
54293 Trier
Telefon: 0651 / 69557
eMail: hjwirtz@arcor.de

Datum: 15.07.2018

Verlegung der Praxis Dr. Parth / Dr. Gutmann-Feisthauer

Sehr geehrter Herr Leibe,

sicherlich sind Sie bereits über diese bevorstehende Praxisverlegung informiert worden.

Die Räumlichkeiten der beiden in Pfalzel praktizierenden Ärztinnen Dr. Monika Parth und Dr. Karin Gutmann-Feisthauer in der Eichendorffstraße wurden im Laufe der Jahre zu klein. Erweiterungsmöglichkeiten gibt es nicht. Trotz intensiver Suche hat sich auch kein Ersatzobjekt in der Ortslage Pfalzel gefunden.

Die Praxis wird daher zum Beginn des Jahres 2019 in ein derzeit im Bau befindliches Gebäude Unter dem Dostler 2 – am Rande des Industriegebietes am Trierer Hafen – verlegt.

Probleme ergeben sich dadurch besonders für ältere Patienten, die nicht über ein eigenes Fahrzeug verfügen und auch keine Mitfahrmöglichkeit haben. Für diesen Personenkreis kommt die Buslinie in den Trierer Hafen in Betracht. Tagsüber stehen ausreichend Verbindungen im 30-Minuten-Takt zur Verfügung. Die Endhaltestelle befindet sich auf dem Gelände des Briefzentrums der Deutschen Post in der Schiffstraße, nur etwa 150 Meter von den neuen Praxisräumen entfernt.

Eine Anfrage von Frau Pfeiffer-Erdel bei den Stadtwerken Trier, ob man diesen Haltepunkt nach Unter dem Dostler verlegen könne, verlief negativ. Einmal befinden sich die Toiletten für das Fahrpersonal auf dem Postgelände, darüber hinaus bestehen Unter dem Dostler keine ausreichenden Wendemöglichkeiten. Eine solche Lösung scheidet damit aus.

Der Fußweg von der Bushaltestelle zur Praxis führt über die B 53. Bei der derzeitigen Verkehrsführung ist die Überquerung der B 53 höchst gefährlich und auf keinen Fall anzuraten.

Einen Lösungsansatz sehen wir darin, dass man eine Quermöglichkeit mit einer bedarfsgesteuerten Fußgängerampel einrichtet. Wenn die Fußgänger selbst ihre Grünphase anfordern, dürfte dies auch nicht zu gravierenden Störungen des fließenden Verkehrs führen. Es entstünden auch keine überflüssigen Rotphasen für den Autoverkehr.

Wir wären Ihnen sehr dankbar, wenn Sie die Umsetzung einer solchen Lösung befürworten und unterstützen. Sie dient insbesondere den älteren Mitbürgern von Pfalzel, die sich aktuell Sorgen um die künftige Erreichbarkeit ihrer angestammten Arztpraxis machen.

In Pfalzel entsteht oft das Gefühl, im Verhältnis zu anderen Stadtbezirken benachteiligt zu werden. So seien hier nur die Belastungen durch das Industriegebiet, das häufige Hinausschieben der Erneuerung der Eltzstraße und aktuell die als überzogen empfundenen Sperrungen infolge der Erweiterung des Gasnetzes erwähnt.

Eine unbürokratische und schnelle Reaktion der Stadt Trier zur Lösung dieses Problems würden viele Pfalzeler als Signal verstehen, seitens der Stadtverwaltung ernst genommen zu werden.

Gerne stehen wir zu einem Gespräch mit Ihnen, den zuständigen Verantwortlichen Ihres Hauses und Frau Pfeiffer-Erdel zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Hans-Jürgen Wirtz
